Aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 30.04.2024

Einbringung, Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2024 samt Wirtschaftsplan für die Wasserversorgung

Am vergangenen Mittwoch wurde in der Gemeinderatssitzung der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 mit einer Gegenstimme verabschiedet.
Bevor die Kämmerin, Frau Hahn, die Änderungen zu dem schon übersandten Haushaltsplan erläuterte, sprach Bürgermeister Dr. Soltau die Aufnahme von 10 Millionen Euro für den Ausbau der Härtenschule im Haushaltsplan an. Das Land hatte schon vor Längerem angekündigt, dass ein Förderprogramm zum Ausbau der Ganztagsschulen kommen wird, jedoch waren die einzelnen Kriterien noch nicht bekannt. Die Verwaltungsvorschriften wurden erst in den Osterferien bekanntgegeben, so dass erst dann der Fördermittelantrag gestellt werden konnte. Das Verfahren wird im verzögerten Windhundverfahren durchgeführt, d.h. alle Anträge, die vor dem 22.04.2024 eingehen, gelten als gleichzeitig am 22.04.2024 eingegangen. Alle nachträglich eingegangenen Anträge haben wahrscheinlich keine Chance mehr zum Zuge zu kommen, da das Budget dann vermutlich ausgeschöpft ist. Die Verwaltung musste hier schnell reagieren. Die Finanzierung muss im Haushalt dargestellt sein. Bürgermeister Dr. Soltau sprach von einem „sportlichen“ Zeitplan, da laut dem Fördermittelprogramm die Baumaßnahme 2027 abgerechnet werden muss. In der Maisitzung soll schon über ein Planungsverfahren entschieden werden. Bürgermeister Dr. Soltau betonte jedoch nochmals, dass mit der Haushaltsverabschiedung nicht gleichzeitig einer jetzigen Durchführung des Härtenschule-Ausbaus zugestimmt wird. Vielmehr sollten die Vorarbeiten zur raschen Durchführung erfolgen.
Sodann hielten Herr Brucklacher für die Freien Wähler Vereinigung, Frau Witte-Borst für die Härtenliste, Herr Kaiser für die Neue Liste, Herr Mayer von der FDP und Herr Dolch für die SPD die Haushaltsreden. Diese sind am 10.05.2024 im Gemeindeboten abgedruckt.
Durch einen gemeinsamen Antrag der Freien Wähler Vereinigung und der Härtenliste konnten nochmals ca. 1 Millionen Euro im Investiven Bereich eingespart werden. So wurden u.a. die weitere Erschließung des Baugebietes südliche Waldsiedlung um ein Jahr geschoben und ein zusätzliches Allrad-Fahrzeug für den Bauhofleiter gestrichen. Außerdem soll aufgrund der angespannten Haushaltssituation nunmehr als Ersatz für den Multicar ein kleineres Fahrzeug angeschafft werden. Hier wird durch den Gemeinderat der Verwaltung eine Verpflichtungsermächtigungen über einen Betrag von € 165.000 zum Abschluss eines Kaufvertrages für einen Multicar erteilt. Die Lieferung erfolgt dann erst im Jahr 2025. Beim Umbau der Dorfmitte reduziert sich der eingestellte Betrag um ca. € 40.000, nachdem hier der Gemeinderat die Planungskosten reduziert hat. Hinzu kommen 60% Fördergelder aus dem Landessanierungsprogramm.

Die Kosten für die Beschaffung eines Fahrzeugs für die Helfer vor Ort (DRK) durch die Gemeinde in Höhe von € 70.000 wurde aufgrund der derzeitigen Finanzlage ebenfalls gestrichen.

Der Ergebnishaushalt weist ein Minus von € 1.624.194 auf.

Die Haushaltsrede von Herr Dr. Soltau wurde bereits im Gemeindeboten veröffentlicht.

Sobald die Haushaltssatzung vom Landratsamt genehmigt wurde, wird auch diese im Gemeindeboten veröffentlicht und im Rathaus ausgelegt werden.